

Mehr als 5000 Besucher auf der Skills4Georgia

Georgisch-Deutsche Berufsbildungstage in Tiflis

Am sonnigen Wochenende des 15. und 16. Juni fanden in Tiflis die Georgisch-Deutschen Berufsbildungstage statt. Unter dem Titel „Skills4Georgia“ hatten das georgische Bildungsministerium sowie die deutsche Botschaft die breite Öffentlichkeit eingeladen mehr über das Thema der dualen Berufsbildung nach deutschem Vorbild zu erfahren. Mehr als 5000 Besucher kamen trotz großer Hitze auf den für diesen Zweck gesperrten First Revolution Square. Im Laufe des Tages traten Bands auf der großen Bühne auf und abends fand zudem eine DJ Party statt.

Zu den Besuchern gehörten auch der georgische Bildungs-

minister und der Parlamentarische Staatssekretär Norbert Barthle vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) aus Deutschland. Das BMZ unterstützt die Einführung der dualen Berufsbildung in Georgien in den Bereichen Weinbau, Tourismus, Bauwirtschaft und jetzt auch in der IT und Transport- und Logistikbranche über die GIZ. Gemeinsam mit vielen anderen deutschen Organisationen wie der KfW, der Deutschen Wirtschaftsvereinigung, dem deutschen Volkshochschulverband, der Sparkassenstiftung und der Caritas hatte die GIZ die Organisation der Veranstaltung übernommen.

Zusätzlich zur öffentlichen Veranstaltung fanden am Samstag und Sonntag zwei unterschiedliche Konferenzformate statt. Am Samstag diskutierten 200 Gäste über das Thema Berufsbildung in Georgien. Hierzu waren über 20 Experten aus Deutschland eingeflogen. Am Sonntag war das Konferenzformat etwas anders: In kurzen, innovativen „Pitches“ präsentierten die Redner ihre persönliche Geschichte und erläuterten welche Bedeutung (Berufs-) Bildung in ihrem Leben hatte. Insgesamt waren die „Georgian-German TVET Days“ die größte Veranstaltung zum Thema Berufsbildung, die jemals in Georgien stattgefunden hat. **giz/red**



Staatssekretär Barthle im Gespräch mit georgischen Berufsschülern

Skills4Georgia: Georgisch-Deutsche Berufsbildungstage in Tiflis



Am Wochenende stand alles im Zeichen der Deutsch-Georgischen Kooperation



Ohne die zahlreichen freiwilligen Helfer wäre die Veranstaltung nicht machbar gewesen



Bildungsminister Mikheil Batiashvili, Staatssekretär Norbert Barthle und Botschafter Hubert Knirsch im Gespräch gewesen



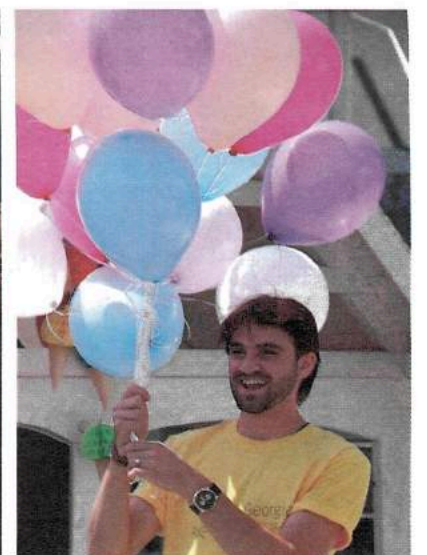
Die Veranstaltung bot Aktivitäten für alle Altersklassen



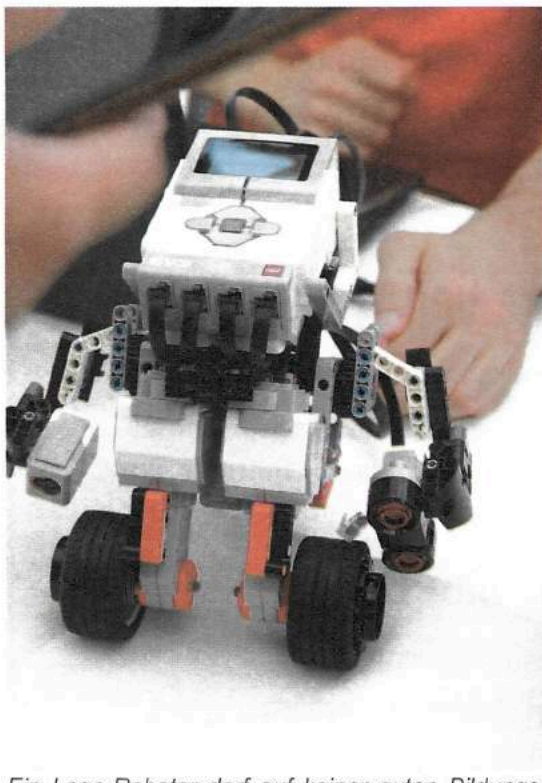
Auch die jüngsten Besucher konnten sich über die duale Berufsbildung informieren



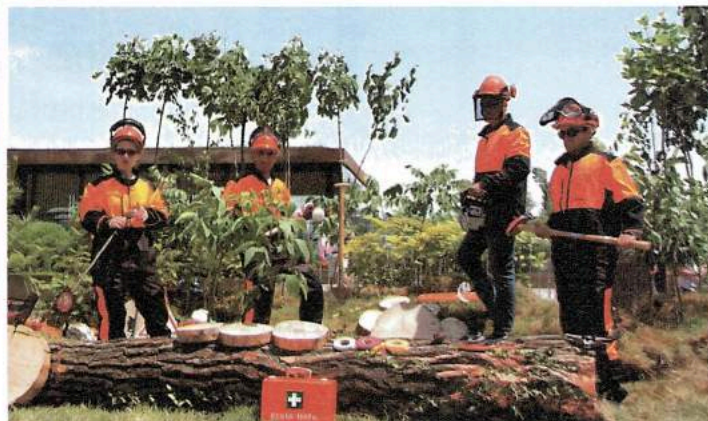
Die Konferenzen brachten Experten aus Deutschland und Georgien zusammen



Die „Skills4Georgia“ Tage waren farbenfroh



Ein Lego-Roboter darf auf keiner guten Bildungsmesse fehlen und warb für IT-Berufe



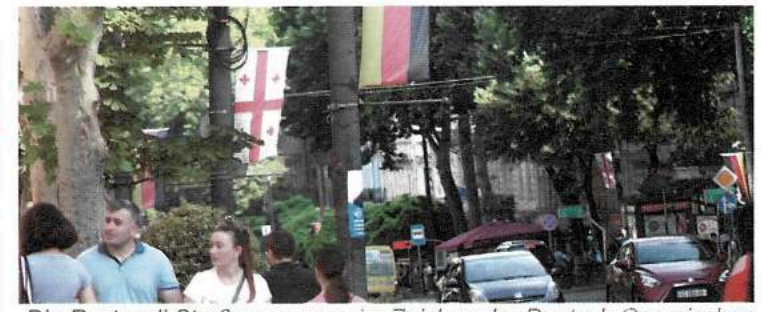
Zur Veranschaulichung von Forst-Berufen hatte man extra einen kleinen Wald aufgebaut



Am Nachmittag trat die junge Gruppe „Elis Band“ auf



Der Platz der Republik kurz nach dem Aufbau



Die Rustaveli Straße war ganz im Zeichen der Deutsch-Georgischen Kooperation beflaggt (Fotos: giz)